

Kundenorientiertes Nutzen neuer Technologien

Seit Christian Coreth die Geschäftsführung bei Helf übernommen hat, hat sich nicht nur der Namen (aus Hans Helf KG wurde Helf Etiketten GmbH) geändert. In den letzten Jahren wurden zahlreiche Investitionen sowohl in Druck- als auch in Verarbeitungsmaschinen getätigt. Dank der Käufe und Restrukturierungen blickt die Firma auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurück was sich in weiteren Investitionen niederschlagen wird.

Die Firma Helf, einer der Vorreiter im digitalen Etikettendruck, kann mittlerweile auf rund 6 Jahre Erfahrung im Digitaldruck zurückblicken. Vor ziemlich genau einem Jahr mit der Inbetriebnahme einer Xeikon 3300 wurde in diesem Bereich wieder in die neueste Technologie investiert. Christian Coreth: „Mit der neuen Anlage konnte Helf Etiketten auch seine Effizienz im Digitaldruckbereich weiter erhöhen. Mit 1200 dpi bei 4 Bits pro Punkt erzeugt die Xeikon 3300 noch dazu faszinierende fotorealistische Grafiken und bietet gestochen scharfe Einzelheiten. Variable Informationen, Strichcodes oder andere Sicherheitsfunktionen können einfach hinzugefügt werden. Die neue Anlage ist extrem schnell und eignet sich ideal für kleine und mittlere Auflagen, Just-In-Time- und On-The-Fly-Jobs.“

Lebensmittelechtheit immer stärker gewünscht

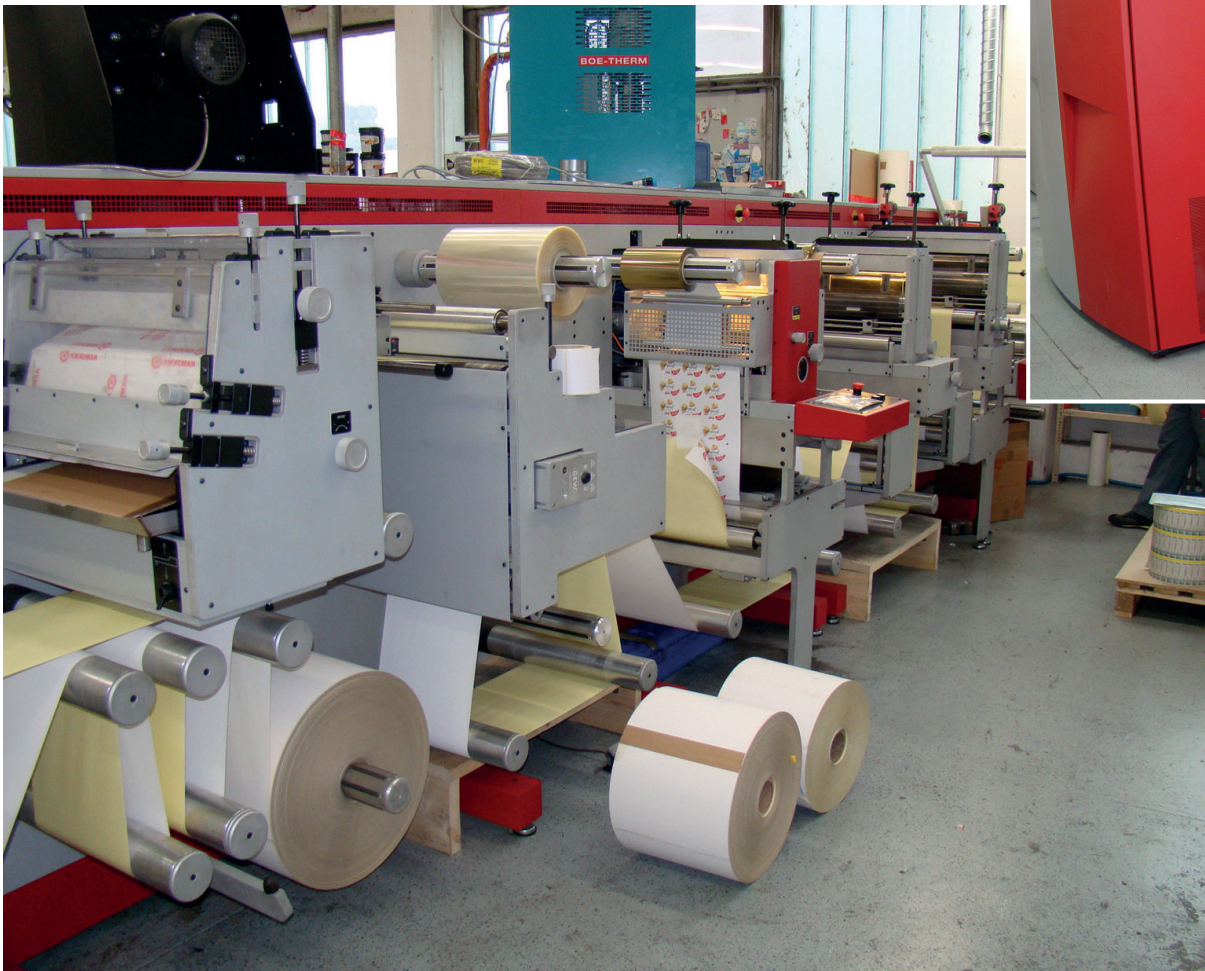
Aufgrund der immer strenger werdenden Auflagen im Lebensmittelbereich war es notwendig, auch im Digitaldruck darauf zu reagieren. Die Kunden wollen und können zu recht bei der Lebensmittelverträglichkeit kein Risiko eingehen. Die Xeikon 3300 arbeitet mit dem neuen lebensmittelzertifizierten Toner, der alle geltenden FDA-Richtlinien für den direkten und indirekten Kontakt mit Lebensmitteln erfüllt.

Damit hat Helf den nächsten Schritt gesetzt, um in der Lebensmittelbranche auch kleinere und mittlere Auflagen mit hoher Sortenvielfalt lebensmittelechte Etiketten anbieten zu können. Daher ist es nicht verwunderlich, dass Helf gerade in diesem Bereich die starke Marktposition weiter ausbauen konnte.



Zusätzlich wurde in Verarbeitungsmaschinen investiert. „So ist Helf Etiketten im Besitz der modernsten Technik am Markt im Bereich der Druckplattenbelichtung. In Verbindung mit den Käufen haben wir aber auch in die Beständigkeit der vor-

handenen Maschinen investiert. Der ganze Maschinenpark wurde gewartet und auf den neuesten Stand der Technik gebracht. Dadurch ist es gelungen, einen weiteren Qua-



litätssprung zu machen. Genaueste Druckergebnisse auch bei schwierigen Farbverläufen stellen für uns kein Problem dar. Zusätzlich haben wir seit einem Jahr ein Prozessoptimierungsprogramm im ganzen

Betrieb umgesetzt," so Christian Coreth.

Unternehmenskultur stärkt Kundenorientierung

Das optimale Service für die Kunden beginnt bei Helf schon in der internen Unternehmenskultur. Nur zufriedene Mitarbeiter können auch positive Signale an Kunden ausstrahlen. Deshalb wird auch in Aus- und Weiterbildung investiert. „Wir haben versucht, auch intern ein neues Feuer zu entfachen. Vor drei Jahren hatte die Firma Helf ein etwas verschlafenes Image - wie uns auch Kunden bestätigen, hat sich dieses Bild sowohl durch die Investitionen als auch durch eine neue Dynamik, die sich bei unseren Mitarbeitern breit gemacht hat, zum Positiven geändert," so Geschäftsführer Coreth. Teil der Philosophie des Unternehmens ist es, durch nachhaltige, langfristige Beratung und optimale Betreuung immer sehr nahe am Kunden zu sein. Dazu gehört mittlerweile nicht nur der Druck der Etiketten, sondern auch die ideale logistische Lösung für den Kunden. So wird bei namhaften Firmen auch das Filialnetz direkt mit den richtigen Artikeln



ausgestattet. Auch Dank des eingeführten ERP-Systems werden von Kunden alle einzelnen Produkte genauest spezifiziert und auf Lager gelegt. Kunden wie Felix, OMV oder Siemens nutzen das breite Angebotsspektrum der Firma Helf.

Service deckt das gesamte Thema Etikettieren ab

Helf sieht sich verstärkt als Lösungsanbieter. Wir wollen dem Kunden das gesamte Thema rund ums Etikett abnehmen. Besonders

am Herzen liegt mir das umfassende Angebot bei HELF, welches alle Aspekte des Etikettierens abdeckt. Wir liefern nicht nur die Etiketten, sondern auch Etikettieranlagen und Etikettendrucker. Wir wollen die Bedürfnisse des Kunden befriedigen können und seine Probleme lösen und übernehmen dafür gerne die volle Verantwortung. Voraussetzung dafür ist fundierte nachhaltige Beratung und Service. Die Kunden wollen einen Ansprechpartner und das bekommen

sie bei uns, so Coreth.

„Egal, um welche Anforderung es sich handelt - vom Winzer, der seine Etiketten nicht mehr per Hand aufbringen will bis zum Handelsriesen, der die modernsten Etikettendrucker für seine Filialen sucht - wir können dank unserer langjährigen Partnerschaften mit den Top-Herstellern wie Sato oder Valentin jedes Problem ganzheitlich lösen.“

Zukunft

Aufgrund des heuer sehr positiv verlaufenden Geschäftsjahres wird auch an weitere Investitionen gedacht. „So steht uns eine erste Flächenerweiterung an unserem Standort demnächst ins Hause. Zum Glück haben wir auf unserem Objekt noch sehr viele ungenutzte Flächen und damit viel Reserve für die Zukunft“ so zum Abschluss Christian Coreth.

12

Mehr über die erfolgreichen 60 Jahre des österreichischen Traditionsunternehmens, das auch beim internationalen Etikettenwettbewerb FINAT 2010 zwei Auszeichnungen erhielt, erfahren Sie unter:

www.helf.at